

# **1. Durch digitale Medien höhere Motivation bei Jugendlichen im DaF Unterricht**

## **Handout**

### **2. Gliederung des Workshops**

- Jugendliche als Lerner
- Digitale Medien im DaF Unterricht.
- Pro und Contra
- Ergebnisse- Erkenntnisse vom Einsatz der dig. Medien (Beispiel: 18. Gymnasium Athen)
- Vorstellung von einigen Web 2.0 Tools
- Technische Hinweise (Ausstattung – Kosten)

### **3. Lebensphase heute und früher.**

### **4. Kognitive Entwicklung- Gehirn-präfrontaler Cortex**

### **5. Sinkendes Selbstvertrauen**

### **6. Konsequenzen**

- Mangelnde Motivation
- Passives Verhalten
- Schläfrigkeit
- Heftige Reaktionen – Aggressivität
- LRS (Lese- Rechtschreibschwäche)- Lernschwache SuS

### **7. Lernschwache Schüler in Deutschland- Grafik**

### **8. Äußere Einflussfaktoren**

- Stellenwert des FU
- Anzahl der gelernten Fremdsprachen
- Unterrichtsstunden
- Anzahl der SuS
- Erste oder zweite FS
- Ausstattung
- Curriculare Faktoren (Kompetenzorientierung)
- Sozialwirtschaftliche Umstände

### **9. Pro und Contra (Karrikatur)**

### **10. Vorteile**

+ Motivationale Effekte

+ Stärkere Kooperation (der Schüler untereinander) Andere Arbeitsformen (nicht nur EA)

+ Teil der Lebenswirklichkeit von Jugendlichen

## Abwechslung

- angenehme Abwechslung vom traditionellen Unterricht.
- Eine ganz neue Hausaufgabenform
- Andere Arbeitsformen (nicht nur EA)
- Medienkompetenz in der Schule lernen

## 11. Spaß am Unterricht

- Angenehme Atmosphäre
- Kreativität fördern

(Vorsicht! Lieber nutzerfreundliche Tools oder Apps)

## 12. effektiv

Vermittlung von Informationen erfolgt in der Regel auf zwei Arten:

**Auditiv:** Der Lehrer erklärt den Inhalt und durch Diskussion werden die Schüler dazu angeregt, selbst über den Sachverhalt nachzudenken.

**Visuell:** Die Informationen werden bildlich oder schriftlich dargestellt. Früher meist durch Tafel + Kreide oder Folien auf dem Overhead-Projektor, heute oft durch Beamer oder Whiteboard (dazu später mehr).

Diverse Studien (z.B. Bertelsmann 2014) belegen, dass sich ein höherer Lernerfolg einstellt, wenn beide Techniken in Kombination eingesetzt werden, das heißt Informationen auditiv UND visuell dargestellt werden

## 13. Nachteile

- Die Schüler werden durch digitale Medien vom Unterricht abgelenkt.
- Themen werden nur oberflächlich verarbeitet.
- Negative Folgen für Kommunikation, Schreiben und Rechnen

## 14.15. Umfrage zum Gebrauch der dig. Medien unter Eltern in Deutschland.

## 16. Wichtig

- Kein Ersatz, sondern sinnvolle Ergänzung
- Digitale Medien ersetzen nicht das Arbeitsblatt, die Handschrift oder gar die Lehrkraft. Erachtet eine Lehrkraft ein digitales Angebot für nicht sinnvoll, so ist es stets legitim, andere Möglichkeiten zu wählen.
- Nicht zu viel davon, sonst werden auch dig. Medien langweilig
- Kein Allheilmittel

## 17.18.19 Einsatz von dig. Medien am 18. Gymnasium Athen (Rahmenbedingungen-Ausstattung)

- Seit 2015 ( IWB, Internet, i-Pads)
- Fortbildungen (Athen, Berlin)
- Seit 2018 PASCH Schule

## 20.21.22.23. PEP (DLL 10 DaF für Jugendliche)

## 24.25.26.27.28. Methode und Grafiken

## 29. Ergebnisse- Erkenntnisse vom Einsatz der digitalen Medien

- Gestiegene Motivation u. Teilnahme
- Hochmotivierte SuS bleiben hochmotiviert.
- Das „Mittelfeld“ wird meist gefördert.
- Schüler mit Lernproblemen profitieren.
- Rezeptive Sprachfertigkeiten werden eher gefördert.
- Positive Einstellung gegenüber DaF Unterricht
- Ergebnisse langfristig erkennbar.

## 30-38. Welche Tools setzen wir im 18. Gymnasium Athen ein:

- ✓ image chef
- ✓ voki
- ✓ dvolver
- ✓ Makebeliefs
- ✓ pic collage
- ✓ padlet – thinglink
- ✓ Duolingo (Englisch – Deutsch)
- ✓ Quizlet
- ✓ Learningapps
- ✓ Kahoot
- ✓ Puppet Pals (nur iOS)

- 40. Wie kann ich in jedem Klassenzimmer Internetanschluss haben? Kosten**
- 41.42.43 Wie kann ich aus einer normalen Holztafel eine IWB machen? Kosten**
- 44. Wie kann ich mit einem Handy und einem Beamer eine IWB haben?**
- 45. Technik muss unsichtbar sein!!!**
- 46.47. Karrikatur – Danke**
- 48.49. Quellen**

## Quellen

DLL 10: DaF für Jugendliche von Dorothé Salomo und Imke Mohr

Bundesverband deutscher Banken, Berlin 2019

Heike Schaumburg: „[Chancen und Risiken digitaler Medien in der Schule: Medienpädagogische und -didaktische Perspektiven](#)“, Bertelsmann Stiftung, 2015

Stefan Welling: „[Paducation: Evaluation eines Modellversuchs mit Tablets am Hamburger Kurt-Körper-Gymnasium](#)“, ifib, Universität Hamburg, 2014

Prof. Dr. Bardo Herzig: „[Wie wirksam sind digitale Medien im Unterricht?](#)“, Bertelsmann Stiftung, 2014

Häuptle, Reinmann: „Notebooks in der Hauptschule: Eine Einzelfallstudie zur Wirkung des Notebook-Einsatzes auf Unterricht, Lernen und Schule.“ Universität Augsburg, 2006

Schaumburg, Issing: „Lernpsychologische und didaktische Aspekte des Online-Lernens: Online-Lernen und Weiterbildung“, Hg. Meister, VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2004

Magdalena Steiner: „[Medieneinsatz in der Schule](#)“  
Sandy Roigk: „

[Medien im Unterricht: Was gab es? Was gibt es? Was wird es geben?](#)“, Universität Potsdam, 2010

bildungsklick. de: „[Jeder zweite Lehrer würde gerne häufiger digitale Medien einsetzen](#)“, 13.01.2016

ze.tt: „[Wie digital ist die Schule – und was ließe sich verbessern?](#)“, 03.05.2016

[NOA Bildungsstudie 2011](#)

[International Computer and Information Literacy Study 2013](#)

[Bertelsmann Studie 2014](#)

[Bertelsmann Studie 2015](#)

[BITKOM Studie 2015](#)

<http://www.arkas.gr/index.php/gr/1>)